

CLASSIC DRIVER

Tour Auto 2011: Rückblick



Vom 11. bis 16. April fand in Frankreich die 20. Tour Auto statt. Und das französische Frühlingswetter meinte es gut mit den fast 500 Teilnehmern, beziehungsweise 240 klassischen Renn- und Sportwagen. Entsprechend hoch war das Zuschaueraufkommen und die Dynamik auf dem Rallyeparcours und den zahlreichen Rennstrecken

Die diesjährige Tour war der berühmten italienischen Designschmiede Zagato gewidmet. Aus diesem Anlass gingen nicht weniger als 15 Zagato-Modelle an den Start. Andrea Zagato – Enkel des Firmengründers – begrüßte die Teilnehmer persönlich. Wie auch die historische Vorlage des Rennens, sollte auch die Ausgabe 2011 vom internationalen Flair geprägt sein – Starter aus über 20 Ländern hatten sich zum Startpunkt im Garten der Tuileries versammelt.

Nach der technischen Abgabe setzte sich das Starterfeld in Richtung des offiziellen Startpunkts der Rennstrecke von Montlhéry auf. Nach dem Startschuss stürzten sich die Teilnehmer in die fünftägige fahrerische Auseinandersetzung quer durch Frankreich. Etappenziele der Tour waren Poitiers, Objat, Bordeaux und Pau. Das Ziel in Biarritz erreichte der Großteil der Rennteilnehmer am Samstag, den 16. April.

Das Ergebnis: Sieger der Competition Class wurde Ludovic Caron auf seiner schwarzen AC Cobra. Es ist bereits der dritte Tour-Sieg des Franzosen. Den zweiten Platz konnte sich der Vorjahressieger Jean-Pierre Lajournade in seinem Lotus Elan sichern. Über den dritten Platz konnte sich David Ferrer – der ebenfalls mit einer Cobra gestartet war – freuen. Das britische „DreamTeam“ John Ruston und Jeremy Haylock sicherten sich den Sieg in der Gleichmäßigkeits-Klasse in ihrem 1958er Porsche 356 Speedster. Die Ränge zwei und drei gingen an Yves Junne und Paul Knapfield's.







































Text: [Classic Driver](#)
Fotos: Cathy Dubuisson

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/tour-auto-2011-r%C3%BCckblick>
© Classic Driver. All rights reserved.